

GEMEINDEBRIEF

Nachrichten für den
Kirchengemeindeverband
VIERZEHNHEILIGEN



MAI / JUNI 2024



**Alles
ist mir erlaubt,
aber nicht alles dient
zum Guten.
Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll Macht haben
über mich.**

1. Korintherbrief 6,12

Monatsspruch MAI

Liebe Leserinnen und Leser,

hatten da die Mitglieder der christlichen Gemeinde in Korinth etwas falsch verstanden? Paulus, ihr verehrter Gemeindegründer hatte sie doch gelehrt, dass sie durch ihre Zugehörigkeit zu Jesus, durch ihren Glauben an sein Erlösungswerk schon hier auf Erden von allen weltlichen und religiösen Reglementierungen befreit worden sind. Keine Speise- und Fastenvorschriften sollten mehr für sie gelten. Keine Sabbatordnung, Opferpflichten und alle die sonstigen Benimmregeln. Dankbar hatten sie diese neue Freiheit nun gelebt. Hatten ungezügelt gegessen und auch gerne einen über den Durst getrunken, wenn es ihnen danach war. Viele Männer waren auch am hellerlichten Tag ins Bordell gegangen und waren froh, sich

damit nicht mehr verstecken zu müssen. Und nun hatte ihnen Paulus diesen Brief gesandt, in dem er sie gerade dafür, dass sie ihre Freiheit fröhlich auslebten, ziemlich hart kritisierte. Was genau hatten sie denn falsch gemacht?

Nein, Paulus stellte die durch Christus gewonnene Freiheit der Korinther nicht in Frage. Doch er verwies darauf, dass jede Freiheit eben auch Grenzen hat. Und dass, wenn diese überschritten werden, sich jede Freiheit auch gegen denjenigen wenden kann, der sie für sich in Anspruch nimmt. So muss sich der Bordellbesucher vorhalten lassen, seine eigene Frau zu demütigen und die fremde Frau nur wie eine Sache zu benutzen; und die ungezügelten Esser und Trinker sollten wissen, dass sie mit dieser Art, ihre Freiheit auszuleben, ganz schnell ihre Gesundheit schädigen und sich auch vom Alkohol abhängig machen können. Denn - so Paulus - auch wenn alles erlaubt ist, dient nicht alles zum Guten und es soll auch nichts Macht über den Menschen gewinnen. Doch was ist der Maßstab dafür, was zum Guten dient und uns nicht gefangen nimmt?

Martin Luther beantwortete diese Frage in seinem Büchlein „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ 1520 so: „Ein Christenmensch ist ein freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Ob gelebte Freiheit zum Guten dient, ist also nicht nur am Nutzen für sich selbst zu messen, sondern auch daran, welche Auswirkung es auf die Menschen im Umfeld des Handelnden hat. Das heißt nicht, dass jedes christliche Handeln einem anderen, dem Nächsten etwa, nutzen muss. Es reicht bereits, dass es nicht zu seinen Lasten geht, ihm nicht schadet.

Dass danach Bordellbesuche und Völlerei oder Trunksucht sich nicht mit christlicher Freiheit vertragen, das haben die Korinther nach Paulus` Brief bestimmt verstanden. Und wir haben es auch. Aber anderen mit dem eigenen Verhalten zu nutzen, jedenfalls aber nicht zu schaden, das betrifft auch ganz andere Bereiche unseres Lebens, das wir in der uns geschenkten Freiheit gestalten. Bedenken wir etwa immer, welche Auswirkungen unser Tun auf die Umwelt, das Klima, auf vom Klimawandel besonders betroffene Menschen in anderen Regionen der Welt, auf unsere Kinder und Enkel hat und haben wird? Wenn wir Lebensmittel kaufen, uns von A nach B bewegen, in den Urlaub fahren oder fliegen, unsere Häuser beheizen? Auch wenn es manchem lästig erscheint: wir sollten es immer wieder tun und die beste uns mögliche Wahl zum Guten treffen.

Es grüßt sie alle herzlich

Ihr Prädikant Udo Pfeifer



05. Mai, Rogate

10:00 Uhr Kirche Lehesten

Gottesdienst

10:30 Uhr Kirche Cospeda

94. musikalische Andacht

12. Mai, Exaudi

10:00 Uhr Kirche Nerkewitz

Gottesdienst

mit Gästen aus Papendrecht

14. Mai, Dienstag

18:30 Uhr Kirche Cospeda

Konzert mit dem Chor Cospeda
„Frühlingslieder zum Mitsingen“

18. Mai, Samstag

18:00 Uhr Kirche Lützeroda

Kirmes

19. Mai, Pfingstsonntag

10:00 Uhr Kirche Cospeda

Gottesdienst mit Taufe

20. Mai, Pfingstmontag

09:30 Uhr Kirche Krippendorf

Gottesdienst zum Mühlentag mit Taufe

26. Mai, Trinitatis

10:00 Uhr Kirche Closewitz

Gottesdienst

02. Juni, 1. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirche Vierzehnheiligen

Familienkirche

09. Juni, 2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirche Nerkewitz

Gottesdienst mit Taufe

16. Juni, 3. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr Kirche Stiebritz

Kirmesgottesdienst

22. Juni, Samstag

18:00 Uhr Kirche Nerkewitz

Kirmesgottesdienst

30. Juni, 5. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Kirche Rödigen

Familienkirche

06. Juli, Samstag

18:00 Uhr Kirche Krippendorf

Kirmesgottesdienst



Senioren / Menschen in der nachberuflichen Lebensphase

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen an den Donnerstagen **16. Mai und 20. Juni**, jeweils 14:30 Uhr, ins Pfarrhaus Nerkewitz.

Besuch aus Papendrecht

Über das Himmelfahrtswochenende erwarten wir, wie im letzten Gemeindebrief angekündigt, neun Mitglieder unserer Partnergemeinde aus Papendrecht. Dies wird ihr letzter offizieller Besuch sein.

Sie werden am Nachmittag des Himmelfahrtstages ankommen.

Am Freitag unternehmen wir eine Exkursion nach Wolfersdorf mit Kutschfahrt, einem Picknick im Wald und einer Führung durch das Schloss.

Am Abend (10.05.2024, 19:00 Uhr) treffen wir uns zu einem Gemeindeabend auf dem Hof der Familie Wolleschensky in Stiebritz.

Am Sonnabend geht es nach Jena. Zunächst führt Dennis Graen durch die Antikensammlung der Universität. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ist Zeit für einen individuellen Stadtbummel.

Am **Sonntag 12.05.2024** feiern wir um **10 Uhr Gottesdienst in der Kirche Nerkewitz**, zu dem wir besonders herzlich einladen. Anschließend verabschieden wir unsere Gäste.

Die Gemeinde ist eingeladen, an den verschiedenen Programmpunkten die Gelegenheit zur Begegnung mit unseren Gästen zu nutzen.

Für unsere Planung bitten wir aber um eine Nachricht.

Erhard Döpel

Tel.: 03641 449032, E-Mail: erhard.doepel@t-online.de

Wort der Landessynode zum Wahljahr 2024



Im Anschluss an das Wort des Landeskirchenrates „Herz statt Hetze“ und das Wort des Landesjugendkonvents der EKM „Wo Menschenhass herrscht, kann Liebe nicht sein“ warnt auch die Landessynode eindringlich vor einer Regierungsbeteiligung der AfD auf allen politischen Ebenen. Die AfD arbeitet gezielt gegen die Grundlagen unserer parlamentarischen Demokratie und verfolgt eine langfristig angelegte

Strategie ihrer Abschaffung zugunsten eines homogenen völkischen, autoritär regierten Staatswesens, das sich nach Gutdünken auch über geltendes Recht hinwegsetzt. Sowohl in ihren aktuellen programmatischen Schriften als auch in Äußerungen leitender Mandatsträger:innen finden sich menschenverachtende und rassistische Aussagen. Die Landessynode bittet alle Wahlberechtigten, sich über die politischen Ziele und Grundsätze der AfD Klarheit zu verschaffen und dies bei der eigenen Wahlentscheidung zu berücksichtigen.



Kirche Vierzehnheiligen „Zu den vierzehn Nothelfern“



Historie

Die Entstehung der Kirche steht im engen Zusammenhang mit dem „Sächsischen Bruderkrieg“ zwischen Kurfürst Friedrich II und seinem Bruder Wilhelm (1446–1451). Während des Krieges nahmen die Truppen Friedrichs die Burgen in Isserstedt und Dornburg ein; das Dorf Lützen mit der St. Nikolauskirche wurde zerstört und die Einwohner flohen (1450). Zum Zeichen der Sühne ließ Herzog Wilhelm eine Wallfahrtskirche bauen. Die Wallfahrt geht auf eine Quelle mit wundertätigem Wasser zurück. Im wüsten Lützen wurde die den vierzehn Nothelfern 1464 geweihte Kirche aus Steinen des zerstörten Isserstedter Schlosses gebaut und der Ort fortan „Vierzehnheiligen“ genannt. Die Wallfahrten endeten 1539. Im Laufe der

Zeit erfolgten Umbauten an der spätgotischen Kirche. Ursprünglich befand sich an der Ostseite noch ein zweijochiger Chor, sie besaß 14 Strebebögen und der Turm eine achteckige, 12 m hohe Spitze. 1775 brannte die Turmspitze ab und wurde in ihrer heutigen Form erneuert. Der Abriss des Chorraumes erfolgte 1801 und nach der Schlacht bei Jena (1806) wurden die Wände getüncht, die Empore erneuert und das bunte Glasfenster über dem Altar eingebaut.

Innenausstattung

Im Inneren der Kirche gab es ursprünglich vierzehn Altäre mit gemalten Bildern der vierzehn Nothelfer. Diese wurden im Zuge der Reformation 1539 abgebaut und zerstört. 1709 erfolgt der Einbau einer Orgel von Johann Georg Fink (Jena). Anlässlich der 100jährigen Gedächtnisfeier der Schlacht bei Jena erhielt die Kirche 1906 eine, für diese Zeit übliche sakrale Raumausmalung in spätgotischer Stil und ihr heutiges Hauptgestühl.

Restaurierung

1987 erfolgte eine Not-Reparatur des Daches und von 1995 bis 1998 eine komplette Schwammsanierung des Dachstuhles mit anschließender Schieferdeckung. Bis 2001 konnten alle Fenster incl. des farbige Bogenfenster über dem Altar durch Spendengelder der Besucher repariert werden. Es folgten bis 2006 der Einbau einer elektrischen Läuteanlage, die Innenraumsanierung und die Erneuerung des Fußbodens. Das Gestühl wurde so umgebaut, dass man es flexibel anordnen kann. Bis 2010 konnte die Orgel saniert sowie das Epitaph und das Holzschnitzbild mit Abendmahlsdarstellung restauriert werden.

copyright: Kirchbauverein Jena, www.kirchbauverein-jena.de
Text: Christiane Gessner, Fotos: Günter Widiger



Wellen, Wa(h)l und Wunder

Der KinderSingKreis stellt sich öffentlich am **Dienstag, 18.6.2024, um 17:30 Uhr** in der **Cospedaer Kirche** vor. Da werden wir zeigen, was wir seit Februar miteinander gesungen haben. Herzliche Einladung zum Zuhören, Schnuppern und Schmausen. Willkommen zu Keks und Kakao, zu Begegnungen mit anderen Familien, Eltern, Großeltern, Nachbarn und Freunden, zu viel Bewegung und gemeinsamen Singen! Danke für alle derzeitige Unterstützung durch Bürgermeister Lutz Arnold, Babet Lehmann, alle Eltern und Großeltern. Und neue Mitsänger sind immer herzlich willkommen.

Gemeindepädagogin Gabi Träger

Kontakt: gabi.traeger@ekmd.de, 0176-24457820



**SPREEWALD
KANU
FREIZEIT**

13.07. - 19.07.2024

**FÜR JUGENDLICHE AB DER 8. KLASSE
TEILNAHMEBEITRAG 150 EURO
ABFAHRT UND ANKUNFT IN JENA
ANMELDUNG BIS 23.06.**

ANMELDUNG:
LINA.KLEINWACHTER@PUM-JENA.DE

JE-SPREEWALD
JUGENDLICHE
ANMELDUNG

KANUFREIZEIT IM SPREEWALD

- 1 | Kanufahren für alle (aber nicht mehr als 20):**
Die Anzahl der Plätze ist leider begrenzt. Melde dich also bitte frühstmöglich an. Die Höhe des Teilnahmebeitrags soll dem recht im Weg stehen. (Finanzielle Unterstützung und Infos ggf. per Mail)
- 2 | Sommerferien auf dem Wasser genießen:**
Wir werden fünf Tage auf und bestimmt auch immer mal wieder im Wasser unterwegs sein. Übernachtet wird in eigener Zeit. Sprecht euch dafür gern untereinander ab, um nach Möglichkeit Platz zu sparen.
- 3 | Gemeinschaft erleben:**
Wir verbringen die Tage zusammen. Ob du schon kanufreizeit bist, oder noch nie mit dem Gabeln und Kirche zu tun hattest, spiel dabei keine Rolle.
- 4 | Mit Freunden neue Freunde finden:**
Lade deine Freunde ein mitzukommen und lerne andere Leute kennen. Fährst du allein mit, wirst du mit Sicherheit schnell neue Freunde finden.
- 5 | Mit wem bist du unterwegs:**
Die Kanufreizeit wird von fünf jungen Studierenden der Evangelischen Jugend aus Jena organisiert.

MEHR INFOS



7. - 9. Juni 2024

VOLKENRODA

WWW.EVANGELISCHESJUGENDFESTIVAL.DE





Achtung! Neue Bankverbindung

Ab sofort haben wir eine neue Kontonummer. Die Buchungen werden anhand der „Rechtsträger-Nummer“ (RT) dem KGV Vierzehneiligen zugeordnet.

Wenn Sie für Ihre Kirche oder andere konkrete Zwecke spenden möchten, geben Sie dies in der Betreffzeile an (Bsp.: RT 1409, Spende Kirche Altengönna), damit die BUKAST Jena es richtig zuordnen kann. Stellen Sie bitte auch Daueraufträge entsprechend um.

IBAN: DE70 5206 0410 0005 0417 75
Bank: Evangelische Bank
Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreisverband Gera
Verwendungszweck: RT 1409, Zweck....

Spendenbescheinigungen

Bei Überweisungen (bsp. des freiwilligen Kirchgeldes) werden Spendenbescheinigungen nur noch ab einem Betrag über 300,00 € ausgestellt.

Für kleinere Beträge reicht zur Vorlage beim Finanzamt der Kontoauszug.

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Juli/August Sonntag, 16. Juni 2024

PFARRAMT: Altengönna: Nr. 12, 07778 Lehesten-Altengönna,
Fax 036425/20176, E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de
www.kirchengemeindeverband-vierzehnheiligen.de



Pfarrerin Cornelia Gerlitz
Mobil: 0160 / 80 69 54 0
E-Mail: Cornelia.Gerlitz@ekmd.de

Gemeindebüro Altengönna (Gemeindesekretärin Bettina Pfeifer)
Mobil: 0160 / 81 30 82 5
E-Mail: kgv-vierzehnheiligen@kirchenkreis-jena.de
Sprechstunde: Dienstag, 17:00 bis 19:00 Uhr

Kontoverbindung:
Kontoinhaber: Evangelischer Kirchenkreisverband Gera (Evangelische Bank)
IBAN: DE70 5206 0410 0005 0417 75
Verwendungszweck: RT 1409, Zweck (Bsp.: RT 1409, Spende Kirche Altengönna)

Gestaltung und Layout: Bettina Pfeifer